

N^o 33.

1868.

Fürstlich



Lippisches

Regierungs- und Anzeiger-Blatt.

Mittwoch, den 22. April 1868.

Die am 14. April 1868 zu Berlin ausgegebene Nr. 7 des Bundes-Gesetzblattes des Norddeutschen Bundes enthält:

- Nr. 76) das Gesetz, betreffend die Abänderung des Haushalts-Etats des Norddeutschen Bundes für das Jahr 1868. Vom 30. März 1868.
- Nr. 77) die Konvention, abgeschlossen zwischen den Postverwaltungen des Norddeutschen Bundes und der Vereinigten Staaten von Nord-Amerika Behufs der Vervollkommnung des Postdienstes im gegenseitigen Verkehr. Vom 21. Octbr. 1867.
- Nr. 78) das Gesetz, die Unterstützung der bedürftigen Familien zum Dienste einberufener Mannschaften der Ersatz-Reserve betreffend. Vom 8. April 1868.
- Nr. 79) die Verordnung, betreffend die Einberufung des Zollparlaments. Vom 13. April 1868.

Bekanntmachung,

die künftige Einrichtung des Salzhandels im hiesigen Lande betreffend.

In Folge der Aufhebung des bisherigen Salz-Monopols und Einführung des freien Handels mit Salz sieht die Kammer sich, zur Ergänzung der Bekanntmachung

machung vom 13. December v. J., zu folgenden weiteren Bestimmungen veranlaßt, welche hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht werden:

1. Die sämtlichen im Jahre 1842 errichteten Salz-Niederlagen im hiesigen Lande werden vom 1. August d. J. ab aufgehoben, mit alleiniger Ausnahme der Niederlage zu Uflen, welche für den Kleinverkauf des Sut- und Kochsalzes von der Saline einstweilen bestehen bleiben soll.

2. Die Kaufleute resp. die Consumenten können demnach ihren Bedarf an Salzen von da ab ganz in der Art beziehen, wie sie es ihrem Interesse für entsprechend erachten.

3. Bezüge aus den Magazinen der Saline zu Uflen können

a. bei dem Kochsalze nur in Quantitäten von 10 Centnern gegen Baarzahlung mit 2 Rthl. Steuer und 22½ Sgr. Salzpreis pro Centner abgegeben werden,

b. bei dem Sutfalze nur in Quantitäten von einem Centner, ebenfalls gegen Baarzahlung mit 2 Rthl. Steuer und 3 Rthl. Salzpreis pro Centner.

Geringere Quantitäten können aus der erwähnten Niederlage zu Uflen entnommen werden.

Bei Abnahme

c. von Viehsalz à 22½ Sgr. pro Centner, einschließlich der Controle-Gebühren,

d. von Glaubersalz à 1 Rthl. 20 Sgr. pro Centner,

e. an Badesalz à 1 Rthl. 20 Sgr. pro Centner,

f. an Mutterlauge à 6 Sgr. pro Cubikfuß,

g. an Düngesalz à 7½ Sgr. pro Himten,

h. an Dornsteingyps à 5 Sgr. pro Himten,

welche ebenfalls sämtlich nur gegen Baarzahlung abgegeben werden können, findet weder eine Beschränkung des abzunehmenden Quantums noch eine Steuerzahlung statt, jedoch ist bei den Abnahmen ad d bis h eine etwaige, jedenfalls aber geringe Controlegebühr noch außer dem Preise von den Käufern zu entrichten.

4. Bei sämtlichen vorbemerkten Bezügen von der Saline muß von den Abnehmern die Verpackung beschafft, oder besonders vergütet werden; die Saline-Verwaltung wird deshalb jedoch die billigsten Bedingungen stellen.

5. Bei größeren Abnahmen ist die Saline-Verwaltung ermächtigt, von den Salzpreisen, — nicht von der Steuer, — den Käufern einen Rabatt zu bewilligen, und zwar in folgenden Beträgen:

a. bei dem Kochsalze:

bei Abnahme über 20 bis zu 50 Centnern zu 1 Sgr. pro Centner,

bei

bei Abnahme von über 50 bis zu 100 Centnern zu $1\frac{1}{2}$ Sgr. pro Centner,
bei Abnahme von mehr als 100 Centnern zu $2\frac{1}{2}$ Sgr. pro Centner;
b. bei Tafelsalz oder Gutsalz:
bei Abnahme von mehr als 5 Centnern 10 Procent.

Detmold den 17. April 1868.

Fürstlich Lippische Rentcammer. W. Caspari.

Bekanntmachung.

Vom 1. f. M. ab wird die Personen-Post von Herford nach Paderborn folgenden Gang annehmen:

aus Herford 8³⁰ Vormittags

per Salzuflen }
Schötmar } je 5 Min. z. Expd.
Lage }

durch Detmold 11³⁰ bis 11⁵⁰ Vormittags

durch Horn 12⁴⁵ bis 1 Uhr Nachmittags

per Schlangen }
Lippspringe } je 5 Min. z. Expd.

in Paderborn 3³⁵ Nachmittags.

Minden den 14. April 1868.

Der Ober-Post-Director. In Vertretung Petersen.

Bekanntmachung.

Vom 1. f. M. ab wird die Personen-Post von Detmold nach Horn folgenden Gang annehmen:

aus Detmold 6³⁰ Nachmittags

in Horn 7³⁰ Nachmittags.

Minden den 14. April 1868.

Der Ober-Post-Director. In Vertretung Petersen.

Verpachtung.

Horn. Die Wirthschaft zum Rathskeller hieselbst wird Michaelis d. J. pachtlos, und soll am Mittwoch den 6. Mai, 11 Uhr Morgens, aufs Neue verpachtet werden, wozu cautionsfähige Pacht Liebhaber sich auf dem Rathhause einfinden wollen.

Horn den 20. April 1868.

Der Magistrat. A. Schierenberg.

Derlinghausen. Der Bäckergefell Friedrich Koring aus Nsemiffen beabsichtigt, im nächsten Monate nach Amerika auszuwandern.
Derlinghausen den 19. April 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Böhmer.

Barenholz. Der 17jährige Schuhmachergeselle Simon Ortmeier von Nr. 96 in Galdorf hat angezeigt, daß er im Mai d. J. nach Amerika auszuwandere.
Barenholz den 16. April 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. v. Meien.

Detmold. Auf Antrag zweier ingrossirter Gläubiger ist durch ein heute ertheiltes Decret der öffentlich meistbietende Verkauf der Grundgüter der Wittwe wail. Tagelöhners Koch hieselbst, nämlich des Wohnhauses A. Nr. 104, des Gartens am Weinberge XI. 74 zu 2 Schff. und des Ackerlandes am Hiddesser Berge XII. Nr. 30 zu 1 Schff. 5 Mg. erkannt und Termin dazu auf

Freitag den 3. Juli l. J., Morgens 10 Uhr, am Rathhause angesetzt. Kauflustige werden eingeladen, ihre Gebote alsdann zu eröffnen, sowie auch diejenigen, welche sonstige Ansprüche an die fraglichen Grundgüter oder deren Kaufgelder machen, zu deren Anmeldung und Klarstellung in dem nämlichen Termine unter dem Präjudize der Präclusion von der Masse aufgefordert.

Detmold den 3. April 1868.

Das Stadtgericht. Kunnenberg.

Lage. Der, in Sachen der Gläubiger gegen H. Wassermann Nr. 278 hieselbst gestern abgehaltene Liquidation- rel. Vergleich-Termin hat ergeben, daß die große Mehrzahl der, ihre Stimme über den Nachlaß abgegeben habenden Gläubiger den Vertrag auf 20 Procent ihrer Forderungen angenommen hat. Derselbe hat, unter der Bedingung der pünctlichen, innerhalb 14 Tagen zu leistenden Zahlung der Nachlaß-Quote, die Genehmigung des Gerichtes gefunden.

Die sich bisher nicht gemeldet habenden Gläubiger sind mit ihren Ansprüchen von der vorhandenen Masse ausgeschlossen und ihnen das Recht der Klage darauf bis dahin entzogen, daß nicht zugleich eine entschiedene Verbesserung in dem Vermögenstande des Schuldners nachgewiesen würde.

Lage den 18. April 1868.

Das Stadtgericht. v. Colln.
Brafé.

Brake. Nachdem das auf Antrag mehrerer Gläubiger gegen den Einlieger Heinrich Schlüter zu Kluckhof vollzogene Executionsverfahren herausgestellt hat, daß das für c. 31 Rthl. zu Gelde gemachte Activvermögen zur Deckung der bekannten Schulden nicht ausreiche, so werden sämtliche Gläubiger des 2c. Schlüter und der von diesem getrennt lebenden Ehefrau desselben zur Anmeldung und Klarstellung ihrer Forderungen sowie auch zur Erklärung über die vom Schuldner zur Abwendung des Concurses vorgeschlagene Vertheilung jenes Geldbetrages unter die Gläubiger nach Verhältniß der Größe ihrer Forderungen hierdurch ad term: Mittwoch den 6. Mai d. J., Morgens 11 Uhr, bei Vermeidung der Ausschließung und unter der Androhung, daß die Ausbleibenden als dem Beschlusse der Mehrzahl der sich Erklärenden beistimmend angesehen werden sollen, an hiesige Amtsstube verabladet werden.

Brake den 17. April 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Schröter.

Schwalenberg. Nachdem der Colon Wiermann Nr. 44 zu Wörderfeld die Curatel über die Eheleute Brampe Nr. 8 daselbst niedergelegt hat, ist an dessen Stelle der Colon Thiele Nr. 31 daselbst ernannt und verpflichtet.

Schwalenberg den 10. April 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. W. Piderit.

Horn. Der Zimmermeister Friedrich Krome jun. hierselbst und dessen Verlobte Louise Schlömer von Nr. 3 zu Beldrom haben zufolge eines vor der unterzeichneten Behörde verlaublichen Vertrages für ihre beabsichtigte Ehe die gesetzliche Gütergemeinschaft gänzlich ausgeschlossen.

Horn den 10. April 1868.

Das Stadtgericht. F. Hausmann.

Holzverkauf.

Sternberg. Aus dem Schutzbezirk Alverdissen und zwar in den Forstdistricten Alverdissen-Egge, Lopsborn, Streitbusch, Hummerberg u. Bodenholz sollen am Donnerstag den 30. d. M., Morgens 10 Uhr, auf dem Rathskeller zu Alverdissen folgende Hölzer meistbietend verkauft werden:

21 St. Fichten Bau- u. Nutz. z. 285 G
51 " " Stangen I. Classe
49 " " " II. "
40 " " " III. "
21 " " " IV. "
4 1/2 Kst. Fichten-Nutzholz
19 1/2 " " Knüppel in unge-
kürzten Längen zusammengelegt.
Der Oberförster E. Rodenberg.

Eichen Nutzholz-Verkauf

im Forstreviere Sternberg.

Sternberg. Aus den Forstdistricten Schweineberg und Nettling soll am Donnerstag den 23. d. M. Morgens 10 Uhr in der Solleschen Gastwirthschaft zu Schwelentrup nachstehendes Holzquantum meistbietend verkauft werden.

96 Stück Eichen Bau und Nutzholz zu 2718 Cbß.

14 Kl. Eichen Nutzholz.

Bemerkt wird, daß das Holz zur Abfuhr günstig und zwar in unmittelbarer Nähe chausfirter Comunalwege lagert.

Sternberg, den 9. April 1868.

Der Oberförster C. Rodenberg.

Bekanntmachung.

Detmold. Eine außerordentliche General-Versammlung der Actionaire der Detmolder Wollspinnerei findet im Fabrikgebäude statt am

Montag den 27. April c.

Morgens 10 $\frac{1}{2}$ Uhr.

conf. die bereits erlassene Bekanntmachung vom 21. v. M.

Detmold den 11. April 1868.

Der Verwaltungsrath.

Laut schriftlicher Uebereinkunft übertrug ich heute dem Kaufmann Herrn Adolf Kirchhof in Lage für das Fürstenthum Lippe-Detmold das alleinige Dépôt meiner Fabrikate in Decimal-, Tisch- und Tafelwagen. Ich ersuche hiermit meine geehrten Kunden in diesem Lande bei fernerm Bedarf meiner

Artikel sich gefälligst an die gedachte Firma wenden zu wollen, indem ich durch solide Bedienung meinen Vertreter Herrn Adolf Kirchhof in den Stand setzen werde, das von meiner Kundschaft mir geschenkte Vertrauen aufrecht halten zu können.

Hannover, 8. April 1868.

Carl Wilhelm Runde,

Fabrikant landwirthschaftlicher

Maschinen u. Geräthe.

Lage. Auf die vorstehende Bekannt-

machung höflich Bezug nehmend empfehle ich die landwirthschaftlichen Maschinen und Geräthe aus der Fabrik des Herrn C. W. Runde, nachdem ich mich von deren Güte und Leistungsfähigkeit überzeugt habe, bestens zur geneigten Berücksichtigung, wobei ich zugleich darauf aufmerksam mache, daß Wiederverkäufern ein angemessener Rabatt bewilligt wird und die Détail-Preise, um jeder Concurrenz entgegen zu treten, äußerst billig gestellt sind. Gefällige Anfragen finden umgehend ihre Erledigung.

Adolf Kirchhof.

Bekanntmachung.

Paderborn. Der diesj. dritte Viehmarkt hieselbst wird am 4. Mai und der erste Schaf- und Hammel-Markt am 8. Mai auf dem Liboriberge abgehalten werden.

Paderborn den 15. April 1868.

Der Bürgermeister Wördehoff.

Zu Verkaufen.

Erder. Wegen Auswanderung beabsichtigt der Bergmann Conrad Mül-

ler zur Zeit in Gießen, sein hier belegen-
des Colonat Nr. 43 bestehend in:

einem Wohnhause,
einem neuen Stallgebäude,
zwei Gärten, circa 3 Schfl. groß,
zwei Holztheilen, „ 4 1/2 Schfl. gr.
unter der Hand zu verkaufen.

Reflectanten können bei Kaufmann
August Brinkmann die Verkaufsbedin-
gungen erfahren.

Detmold. Die Witwe des ver-
storbenen Gärtners Heinrich Böke be-
absichtigt, ihren Garten am Wehrenha-
gen, 6 Morgen 9 Ruthen groß, mit
dem massiven Wohnhause, welches im
Jahre 1865 erbaut ist, im Ganzen zu
verkaufen. Die für den Käufer günstig
gestellten Bedingungen sollen am Sonn-
abend den 25. April, Nachmittags 4 Uhr,
an Ort und Stelle bekannt gemacht wer-
den und wird bei annehmbarem Gebote
der Zuschlag sofort erfolgen.

Im Auftrage
Fr. Flörkemeier.

Lemgo. Das Wohnhaus des verst.
Hrn. Upmann an der Mittelstraße,
nahe am Marktplatz gelegen, soll

Donnerstag den 30. d. M.,
Morgens 9 Uhr, an Ort und Stelle
verkauft werden.

Der Zuschlag wird in diesem Ter-
mine unbedingt ertheilt.

B. A.

Kleinsorge.

Detmold. Am Donnerstag Morgen
frischen **Schellfisch** bei
E. Steller.

Detmold. Vorzüglich gute Saat-
Gerste und Hafer empfiehlt zu den bil-
ligsten Preisen, auch Ungarischen Rog-
gen bester Qualität à Scheffel 2 Rthl.
22 Sgr.

Detmold den 20. April 1868.

H. Brinker.

Lage. Durch schriftliche Verträge
mit den größten renommirtesten und lei-
stungsfähigsten Fabrikanten Deutschlands,
Belgiens und Englands in der **Eisen-
und Maschinenbranche** bin ich
im Stande, landwirthschaftliche Maschi-
nen und Geräthe, als Exirpatoren,
Ketteneggen, Pflüge, Hack- und Häu-
felinstrumente, Ackerwalzen, Düngstreu-
und Mähmaschinen, transportable ver-
ticale Dampfmaschinen, verbesserte Dampf-
locomobilen, Dampfdreschmaschinen, Göp-
pel- und Göppel-Dreschmaschinen, ver-
besserte Getreidereinigungsmaschinen,
Heckschneidemaschinen, Deltchenbrecher,
Sägemaschinen, ferner auch eiserne Bock-
winden mit einfachen und doppelten
Borgelege, mit und ohne Bremse von
20 — 160 Centnern Tragkraft, sowie
überhaupt alle übrigen in dieses Fach
schlagenden Sachen unter für die Ab-
nehmer vortheilhaften Bedingungen und
insbesondere zu soliden Preisen abzu-
geben. Indem ich dieselben zur geneig-
ten Abnahme empfohlen halte, bemerke
ich noch, daß vollständige Kataloge über
alle Artikel zur gefälligen Ansicht bei
mir ausliegen und im Uebrigen nähere
Auskunft jederzeit gern ertheilt wird.

Lage im April 1868.

Adolf Kirchhof.

Ge.

Gesucht.

Blomberg. Ein guter Knecht, welcher Aekern versteht und zuverlässig auf Reisen ist, wird zu miethen gesucht von Kaufmann Lorenz in Blomberg.

Blomberg. Ein neuer Wagen mit eisernen Achsen, ein- und zweispännig zu fahren, steht zum Verkauf. Nähere Auskunft giebt

Kaufmann Lorenz
in Blomberg.

Gegen Cession einer, auf Grundgü-
ter ingrossirten und mehr als vierfach
pupillarische Sicherheit bietenden Obliga-
tion werden zu Anfang Mai d. J.
200 Thaler anzuleihen gesucht; von
wem sagt die Red. d. Neg.- u. Anz.-Bl.

Detmold. Ein junger Mensch kann
sodort bei mir in die Lehre treten.

Klingenberg, Schuhmacher.

Detmold. Ein möblirtes Zimmer
nebst möblirtem Schlafcabinet steht auf
gleich zu vermietthen. Wo sagt die Red.

Mobiliarverkauf.

Detmold. Dienstag den 28. und
29. April beabsichtige ich, verschiedene
Möbel und Hausgeräthe, als Betten,
Bettstellen, Tische, Stühle, Schränke
u. s. w. meistbietend zu verkaufen.

Detmold den 22. April 1868.

G. Körner, Wwe.

Sonntag den 26. April

Tanzmusik

bei

G. Körner, Wwe.

Indischer Magenliqueur

von
Goldschmidt & Pfähler
in

Frankfurt a. M.

anerkanntes Präservativ
empfohlen durch die hervorragenden Aerzte,
für **Appetitlosigkeit, Magen-,**
sowie **Unterleibsschächen** und
Cholera-Anfälle.

Da unser **Indischer Ma-
genliqueur** hinlänglich bekannt
ist, so unterlassen wir jede weitere An-
preisung.

Unser **Indischer Magen-
liqueur** ist ächt zu haben: bei
Herrn Rudolph Klingenberg in
Detmold.

Wiederverkäufer werden stets en-
gagirt.

Flechten sind heilbar!

Des alten Schäfers Flechtenheil-
mittel, womit sow. nasse, als trocke-
ne Flechten rasch, gründlich und
sicher geheilt werden, ist mit Gebrauchs-
anweisung zu 2 Thaler zu beziehen
durch

Neu-Jsenburg bei Frankfurt a/M.
Schaefer & Comp.

Eine gute Landstelle, nur 3 Fahr-
stunden von Hamburg, an großer Chau-
see und dicht vor einem großen Markt-
flecken (Amtsort) gelegen, soll mit einem
gutcultivirten Areal von ca. 400 Mor-
gen Weizen- und Roggen-Acker, inclu-
sive großem Garten und 47 Morgen
schöner

schöner zweischnittiger Wiesen, mit freundlichem Wohn- und Landhause, mit complete Inventarien 4 Pferden, 14 bis 16 Stück gutgenährtem Hornvieh, Schweinen 2c., mit guten Vorräthen, bestellter Wintersaat, 2 großen Torfmooren 2c., rasch und besonders billig zu 9,600 Rthl. mit 26 — 2400 Rthl. Anzahlung begeben werden. Der Rest des Kaufgeldes wird unkündbar auf eine Reihe von Jahren contractlich gesichert. Näheres ertheilt (franco) Ma-

dame L. Seyfahrt, Schauenburgerstraße Nr. 16 zu Hamburg.

Todes-Anzeige.

Salzufen. Heute Morgen um 4 $\frac{1}{2}$ Uhr entschlief sanft zu einem besseren Leben unsere geliebte Schwester **Wilhelmine Krecke** in ihrem 73sten Lebensjahre. Wer das thätige Leben der Verstorbenen kannte, wird derselben ein freundliches Andenken schenken.

Salzufen den 18. April 1868.

Die Hinterbliebenen.

Henriette Davidis Kochbuch

für die gewöhnliche und feinere Küche.

Mit besonderer Berücksichtigung der angehenden Hausfrauen.

Dreizehnte Auflage. 1868.

geh. 1 Thlr. — elegant gebunden 1 Thlr. 7 $\frac{1}{2}$ Sgr.

Die beste Empfehlung dieses ausgezeichneten Kochbuchs liegt in der Aufeinanderfolge seiner Auflage. Die erste Auflage erschien 1844, die zweite 1845, die dritte 1846, die vierte 1848, die fünfte 1851, die sechste 1854, die siebente 1858, die achte 1860, die neunte 1862, die zehnte 1864, die elfte 1865, die zwölfte 1867.

Durch alle Buchhandlungen zu beziehen, in den meisten vorrätzig, in Detmold in der Klingenberg'schen Buchhandlung.

Lage. Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum die ergebene Anzeige, daß ich mein Tuch-, Manufactur-, Kurz- und Weißwaaren-Geschäft, welches ich bisher im Hause der Frau Wwe. Held betrieben, in das vom Schlächter Herrn Moritz gekaufte Haus, der Post gegenüber, verlegt habe.

Zugleich erlaube mir, mein durch vortheilhafte Einkäufe reichhaltiges Lager, in Tuchen, Buckskins, Kleiderstoffen 2c. zu den billigsten Preisen zu empfehlen.

Lage den 9. April 1868.

Wilhelm Gruben.

Anzeige.

Hiermit erlauben wir uns die Herren Landwirthe auf unsere Düngstoffe aus Knochen aufmerksam zu machen, und selbige zur Benützung in der bevorstehenden Saatzeit bestens zu empfehlen. Nachstehend geben wir auf die jüngste Analyse des Herrn Dr. Hugo Schultze in Braunschweig, indem wir dieselbe einer gefälligen Beachtung zu unterziehen bitten,

Controlebericht

über die am 16. März 1868 vorgenommene Revision der Düngerlager zu Dratum

	Garantie:	Befund:
Nr. 00. Gedämpft. staubf. Knochenmehl		
Phosphorsäure	21 — 23 %	23,1 %
Stickstoff	4 — 5 "	4,5 "
Nr. 0. Gedämpft. fein. Knochenmehl		
Phosphorsäure	21 — 23 "	22,7 "
Stickstoff	4 — 5 "	4,5 "
Nr. I. Mit Schwefelsäure aufgeschlossenes Knochenmehl mit stickstoffreichen Zusätzen: Gesammtphosphorsäure	15 — 16 "	15,2 "
Lösliche Phosphorsäure	7 — 8 "	9,3 "
Stickstoff	4 — 5 "	4,6 "
Nr. II. A. Mit Schwefelsäure aufgeschlossenes Knochenmehl: Gesammtphosphorsäure	16 — 17 "	17,0 "
Lösliche Phosphorsäure	7 — 8 "	10,5 "
Stickstoff	2,8 — 3,0 "	2,8 "
Nr. II. B. Mit Schwefelsäure aufgeschlossenes Knochenmehl: Gesammtphosphorsäure	14 — 15 "	15,6 "
Lösliche Phosphorsäure	9 — 10 "	9,6 "
Stickstoff	1,8 — 2,0 "	2,1 "

Braunschweig, den 28. März 1868.

(gez.) Dr. Hugo Schultze.

Vorstand der agronom.-chem.

Versuchsstation zu Braunschweig.

Mit Preiscouranten und Gebrauchsanweisungen dienen wir auf Verlangen gern und werden unsere Herren Agenten ebenfalls zu jeder weiteren Mittheilung gern bereit sein.

Nelle, im April 1868.

Hochachtungsvoll Dampfmühle Dratum

G. Bodensick.